

Kiel/Lübeck, April 2024

Ausstellung und Infotag zum erblichen Brust- und Eierstockkrebs am UKSH

Das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH) zeigt in Kooperation mit dem BRCA-Netzwerk an beiden Standorten die Wanderausstellung „ANSICHTSSACHE“ mit außergewöhnlichen Fotos rund um die Entscheidung und das Wissen bei familiärem Brust- und Eierstockkrebs. Am Campus Kiel wird die Ausstellung vom 19. April bis 9. Mai in der Magistrale, Haus C, zu sehen sein, am Campus Lübeck vom 11. bis 30. Mai in der Magistrale Haus A.

Fotografien von 17 Frauen und Männern und kurze Texte zeigen den Umgang der Portraitierten mit dem Wissen um das Risiko der Erkrankung, aber auch ihre Entscheidungen, zum Beispiel zu prophylaktischen Maßnahmen oder der intensivierten Früherkennung. Die Wanderausstellung möchte betroffenen Frauen und Familien zeigen, wie etwa eine Brustrekonstruktion aussehen kann, soll Ängste nehmen und Entscheidungshilfe sein. Die Fotografien sind für einen Bildband entstanden, den das BRCA-Netzwerk herausgegeben hat. Das BRCA-Netzwerk ist eine Patientenvertretung für Menschen mit erblichem Brustkrebs oder erhöhtem Risiko dafür.

An beiden Standorten finden außerdem für Betroffene und Interessierte Infoveranstaltungen mit Kurzvorträgen statt, unter anderem zur genetischen Testung und der psychischen Belastung, zur Früherkennung und Nachsorge. Am Campus Lübeck wird zudem ein Symposium für Fachpublikum ausgerichtet.

Jedes Jahr erkranken in Deutschland 75.000 Frauen an Brustkrebs und 8.000 an Eierstockkrebs. Die Ursache bleibt meist unklar. Anders hingegen stellt sich die Situation für rund ein Fünftel der Erkrankten dar: Sie haben eine genetische Veränderung, oft in den sogenannten BRCA-Genen (BReast CAncer, eng. Brustkrebs), die auch an ihre Kinder vererbt werden kann. In den betroffenen Familien kommen Krebserkrankungen deshalb deutlich häufiger vor und dies häufig auch in einem sehr frühen Alter.

Die Zentren für Familiären Brust- und Eierstockkrebs (FBREK) des UKSH in Kiel und Lübeck bieten Menschen aus Familien, in denen gehäuft oder in besonders jungem Alter Brust- oder Eierstockkrebs aufgetreten ist, Beratung und bei Bedarf eine genetische Testung oder die Teilnahme am intensivierten Früherkennungs- und Nachsorgeprogramm an.

Termine

Ausstellung „ANSICHTSSACHE. Wissen und Entscheidungen bei familiären Brust- und Eierstockkrebs“

Campus Kiel: 19. April – 9. Mai, Magistrale, Haus C

Campus Lübeck: 11. – 30. Mai, Magistrale, Haus A



Infoveranstaltungen

Campus Kiel

Für Betroffene und Interessierte: Freitag, 19 April, 15-16.30, Haus C, 5.OG, Raum Dänemark I+II. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Campus Lübeck

Für Fachpublikum: Sonnabend, 25. Mai, 10-14 Uhr, Symposium „Zwei Jahre FBREK in Lübeck – Rückblick und Ausblick“, Haus A, Raum Spiekeroog. Anmeldung: ines.brachmann@uksh.de.

Für Betroffene und Interessierte: Sonnabend, 25. Mai, 14.30-16 Uhr, Haus A, Raum Spiekeroog. Um Anmeldung wird gebeten: ines.brachmann@uksh.de.

Links

[Zum Zentrum für Familiären Brust- und Eierstockkrebs am Campus Kiel](#)

[Zum Zentrum für Familiären Brust- und Eierstockkrebs am Campus Lübeck](#)

[Zum BRCA-Netzwerk](#)

Für Rückfragen von Journalistinnen und Journalisten stehen zur Verfügung:

Universitätsklinikum Schleswig-Holstein

Zentren für Familiären Brust- und Eierstockkrebs

Campus Kiel: Prof. Dr. Norbert Arnold, Tel.: 0431 500- 21650, norbert.arnold@uksh.de

Campus Lübeck: Prof. Dr. Maggie Banys-Paluchowski, maggie.banys-paluchowski@uksh.de

Verantwortlich für diese Presseinformation:

Oliver Grieve, Pressesprecher des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein, Mobil: 0173 4055 000,

E-Mail: oliver.grieve@uksh.de

Campus Kiel Arnold-Heller-Straße 3, Haus 31

24105 Kiel

Tel.: 0431 500-10700

Fax: -10704

Campus Lübeck Ratzeburger Allee 160

23538 Lübeck

Tel.: 0451 500-10700

Fax: -10708